VRIR/Aspian Invest AG: Iran wird höchst attraktiv für Unternehmen und Anleger - wenn die Sanktionen fallen

VRIR/Aspian Invest AG: Iran wird höchst attraktiv für Unternehmen und Anleger - wenn die Sanktionen fallen

- Iran wird höchst attraktiv für Unternehmen und Anleger - wenn die Sanktionen fallen
- Drei Börsen in Teheran warten auf ausländische Investoren
- Viele Chancen auch für deutsche Unternehmen
- Wird sich die enorme Wirtschaftskraft bald entfalten?
Eine Region mit hoher politischer Brisanz und zugleich großer wirtschaftlicher Attraktivität - Iran bereitet sich in diesen Tagen auf die Rückkehr in den Welthandel vor. Ausländische Delegationen sondieren in Teheran die künftigen Möglichkeiten für Investitionen und Kooperationen. Es ist spannend geworden, denn man wartet voller Hoffnung auf die vertragliche Umsetzung der im Grundsatz erfolgreichen 5+1-Verhandlungen (Atomprogramm / Wirtschaftssanktionen).
Stefan R. Kille, der sich als Investment-Pionier in Iran bezeichnet, ist trotz möglicher Verzögerungen guten Muts. Der junge Deutsche mit Banken- und Börsenerfahrung hatte sich im vergangen Jahr dazu entschieden habe, die erste ausländische Investment-Firma in Teheran aufzubauen. Er wurde mit seiner Aspian Invest AG von persischer Seite stark unterstützt und sieht für Beratungs- und Vermittlungsbedarf enormes Potenzial: Iran bereitet sich auf die Sanktionsaufhebung akribisch vor. Und wir sprechen z.B. von einem Wertpapiermarkt, der von Ausländern momentan noch völlig unangetastet ist. Die Beteiligungsquote von ausländischen Investoren beträgt aktuell ca. 1 Prozent.
Dies bedeute nicht, dass dieser Markt uninteressant wäre. Im Gegenteil, der Aktienmarkt in Teheran sei in eine einzigartige Unterbewertung gedrängt worden. Die Sanktionsaufhebung werde dazu führen, dass eine gigantische Investitionswelle in den Iran strömen wird und es zu einer unglaublichen Korrektur der Unterbewertung kommen wird. Kille: Durch die 12-jährige Sanktionsauflegung dürstet die iranische Wirtschaft nach Investitionen. Sollten die Sanktionen aufgehoben werden, dann wird Iran eine Top-Story werden. Verglichen mit Russland nach dem Fall des Eisernen Vorhangs ist Iran einige Schritte weiter - man hat bereits funktionierende Kapitalmarktstrukturen, einen extrem hohen Bildungsgrad in der Jugend und Reichtum an Bodenschätzen.
Bereits jetzt treffen zahlreiche Delegationen aus dem Westen in Iran ein, um den Markt und die Partnerschaften zu sondieren. Die meisten Gespräche finden inoffiziell statt. Und es gibt jede Menge Gerüchte am Markt, berichtet der deutsche Jungunternehmer (38), der dazu erläutert: Meine Partner erwarten unglaubliche Investitionsströme nach Iran. Und eines darf auch nicht vergessen werden: Die Iraner möchten nicht nur Ihr Land für Investoren öffnen, sondern auch selbst auf den Weltmarkt drängen. Iranisches Geld wird seine Investitionsmöglichkeiten im Ausland suchen.
Es gibt eigentlich keinen Bereich, der nicht von den Sanktionen betroffen wurde. Somit bietet Iran nach deren Wegfall eine enorme Breite an Investitionsmöglichkeiten. Es gibt Schätzungen, wonach ein jährlicher Investitionsbedarf von 100 Mrd. Dollar für die iranische Wirtschaft erwartet werden kann, insbesondere für Infrastrukturmaßnahmen, Luftverkehr, Ölindustrie, Maschinenbau, Medizintechnik etc. Das Made in Germany zählt zu den Top-Labeln und gilt des deshalb als besonderer Vorteil für die deutsche Industrie in Iran.
Schon jetzt gibt es auch für private Kapitalanleger Möglichkeiten, doch sind diese außerordentlich kompliziert, zumal es auch noch keinen freien Kapitalverkehr gibt. Kille: Ich möchte jedem abraten, dies ohne fachkundige Beratung durchzuführen. Vor allem so kurz vor einer Sanktionsaufhebung sollte man sich unbedingt an die Regeln halten, damit es kein böses Erwachen am Ende gibt.
Die Aktienmärkte im Iran werden durch die politischen Gespräche sehr stark beeinflusst. Nach zwei extrem erfolgreichen Jahren (2012: +56 Prozent und 2013: +132 Prozent) befindet sich die Börse jetzt im Niemandsland der Politik. Die Entwicklung in 2014 war extrem durch die 5+1 Gespräche geprägt. Und als es im November 2014 zum Agreement kam, dass die Gespräche weiter ausgedehnt werden müssen, fiel der Index Tedpix weiter zurück: Das Jahr schloss mit einem Verlust von 21 Prozent. Kille: Für mich ist das eine gesunde Entwicklung nach den zwei vorherigen exzellenten Jahren. Im März dieses Jahres konnte das Ziel für eine Rahmenvereinbarung getroffen werden und der Index schoss über 10 Prozent in die Höhe. Momentan konsolidiert die Börse und das wesentliche Ereignis steht Ende Juni an. Sollte es zur Vereinbarung zur schrittweisen Aufhebung der Sanktionen kommen, dann steht die Börse vor einer absoluten Neubewertung. Das momentane durchschnittliche KGV beträgt 4,9 und die Dividendenrendite ist zweistellig.
Iranische Börsen im Überblick
Sektoren-Verteilung in Marktkapitalisierung: Chemie 35 Mrd. Dollar, Metalle
 Mineralien 19 Mrd., Banken 19 Mrd. Ölindustrie 12 Mrd. , Industrie 7 Mrd., Telekomunikation 7 Mrd., Konsum 3,5 Mrd., Pharma 3 Mrd. und Sonstige 1,5 Mrd. Dollar.
60 Prozent der Marktkapitalisierung konzentriert sich auf die 30 größten Unternehmen. An beiden Börsen sind knapp über 100 Broker zur zugelassen. Beide Handelssysteme sind vollelektronische Ordermatching-Plattformen.
Das Durchschnittliche KGV liegt momentan bei 4,9 und der Anteil der ausländischen Investoren bei 1 Prozent. Die Dividendenrendite ist im zweistelligen Prozentbereich.
Tehran-Stock-Exchange (TSE) http://www.tse.ir/en/
Marktkapitalisierung: 90 Mrd. Dollar
Marktanteil 2014: 83 Prozenz
Handelszeit: 09:00 - 12:30 Uhr
Gebühren: Ankauf 0,49 Prozent und Verkauf 1,03 Prozent (inkl. Verkaufssteuern)
Gelistete Unternehmen: 314
Wichtigster Index Tedpix
Iran Farabourse (IFB) http://en.ifb.ir
Marktkapitalisierung: 18 Mrd. Dollar
Marktanteil 2014: 17 Prozent
Handelszeit: 09:00 - 12:30 Uhr
Gebühren: Ankauf 0,49 Prozent und Verkauf 1,03 Prozent (inkl. Verkaufssteuern)
Gelistete Unternehmen: 155
Wichtigster Index: IFX
Iran Mercantile Exchange (IME) http: //www.ime.co.ir
Rohstoffbörse für Agrar-, Industrie- und petrochemische Produkte
Die gehandelten Produkte sind hauptsächlich für die heimische Industrie und ein Viertel für den Export.
Es werden die Spots und Futures gehandelt. Hauptumsatzträger: Bitumen, Öl, Metalle, Agrarprodukte (z.B. Pistazien).

Kontaktdaten:
Aspian Invest AG, Teheran, Vorstand: Stefan R. Kille
E-mail: Stefan. Kille@aspian-invest.com
Tel: +98 9213 394 394
 www.aspian-invest.com <img src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter. cfm?n_pinr_=593866" width="1" height="1">

Pressekontakt

Value Relations

60596 Frankfurt am Main

Stefan.Kille@aspian-invest.com

Firmenkontakt

Value Relations

60596 Frankfurt am Main

Stefan.Kille@aspian-invest.com

Weitere Informationen finden sich auf unserer Homepage